Kredit: Vortrag 1060, Betriebseinnahmen 208 754, Disp.-F., Entnahme für Bilanz-R.-F. 2326. Sa. M. 212 141.

Dividenden 1901/1902—1906/1907: 0, 0, 2½, 2½, 2½, 1¾ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Reg.-Baumeister a. D. Ernst Quandt.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat A. G. Wittekind; Stellv. Baurat Carl Waechter, Bank-Dir. Karl Mommsen, Berlin; Reg.-Baumeister a. D. Bau-Dir. Werner Ausborn, Charlottenburg. *

Geraer Strassenbahn, Aktien-Gesellschaft in Gera, Reuss j. L.

Gegründet: 7./3. 1891. Letzte Statutänd. v. 30./5. 1900. Eröffnung des elektr. Betriebes 22./2. 1892. Konc.-Dauer v. 28./2. 1891—1951. Erwerbsberechtigter ist die Stadt Gera, falls sie die Absicht hierzu innerhalb 36 Jahren zu erkennen giebt.

Zweck: Bau u. Betrieb von Strassenbahn- u. elektr. Beleucht.-Anlagen, Abgabe von elektr. Energie in Gera u. Umgebung. Die Personenbeförderung erfolgt elektrisch, die Güterbeförderung (auf Trucks) mit elektr. Lokomotiven. Linien: a) Tinz-Pöppeln, b) Untermhaus-Johannisplatz-Meuselwitzer Bahnhof, c) Preuss. Staatsbahnhof-Debschwitz. Gesamtlänge 12 km. Die Eigentümer der benutzten Strassen erhalten 2 % der Bruttoeinnahme. Beförd. Pers. 1904—1906: 1 551 981, 1 666 008, 1 822 385. An elektr. Strom für Beleucht. u. zum Antrieb von Motoren exkl. Strassenbahn wurden 1905 u. 1906 rund 258 641 bezw. 321 322 K.-W.-Stunden abgegeben.

Kapital: Urspr. M. 1 200 000 in 1200 Inh.-Aktien à M. 1000. Die Aktien werden falls Gewinn erzielt wird, mit mind. ⅓ % des Grundkapitals und der ersparten Zs. von 4 % p. a. jährl. amort., die ausgelosten Stücke nehmen noch an der 2. Div. teil und behalten ihr ungekürztes Stimmrecht. Noch in Umlauf Ende 1906: M. 1 174 000.

Anleihe: M. 600 000 in 5 % Oblig. von 1892, Stücke à M. 500. Zs. am 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. nach dem Tilg.-Plan innerhalb 50 Jahren im Jan. auf 1. Juli. Noch in Umlauf Ende 1906: 541 500.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., event. besondere Rücklagen, sodann ⅓ % des A.-K. zur Amort., vom Rest bis 4 % Div., 8 % Tant. dem A.-R. und vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, verbleib. Überschuss zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1906: Aktiva: Konc.-Erwerbskto 115 000, Immobil. u. Anlagen 848 957, elektr. Anlagen 740 528, Lokomotivkto 39 259, Fahrpark u. Betriebsmittel 94 640, Signal- u. Telephonanlage 81, Verbind.-Bahn 113 197, Erweiterungsbau 193 497, Sped.-Betriebs-F. 60 720, Kaut.-Kto 56 400, Betriebs-Material. 11 777, Oberbau-Material. 12 868, Installations-Material. 10 964, Kassa 9372, Wechselgeld 1102, Uniformvorschuss 200, Res.-Dienstkleider 662, vorausbez. Pächte etc. 304, Versich. 5583, Debit. 22 473, Kto à nuovo 5164. — Passiva: A.-K. 1 174 000, Oblig. 541 500, do. Zs.-Kto 3187, Avale 56 300, Ern.-F. 78 094, rückst. Abgabe an Stadt etc. 940, Unfallversich. 1000, Kredit. 487 213, Gewinn (Vortrag) 521. Sa. M. 2 342 757.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Elektr. Bahnbetrieb 126 474, Lokomotivbetrieb 24 055, Lichtbetrieb 36 667, Unk. 1445, Zs. 16 294, Oblig.-Zs. 27 225, z. Ern.-F. 80 000, Abschreib. 20 699, Gewinn (Vortrag) 521. — Kredit: Vortrag 472, Personenverkehr 154 850, Lokomotivbetrieb 25 978, Lichtbetrieb 108 851, Elektricitätszählermiete 5282, Installation 9059, div. 28 886. Sa. M. 333 382.

Dividenden 1892—1906: 2, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Reg.-Baumeister a. D. K. E. Quandt, Stellv. Reg.-Baumeister S. Weissenburger.

Prokurist: Oskar Leuschke.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat A. G. Wittekind, Stellv. Bank-Dir. Mommsen, Baurat C. Waechter, Bau-Dir. Ausborn, Berlin; Bankier Emil Blaufuss, Gera.

Zahlstellen: Gera: Eigene Kasse, Allg. Deut. Credit-Anstalt; Berlin: Mitteld. Creditbank. *

Gernrode-Harzgeroder Eisenbahn-Ges. in Gernrode a. H.

Gegründet: 8./1. 1887 mit Sitz in Ballenstedt, lt. G.-V. v. 28./12. 1904 nach Gernrode verlegt. Letzte Statutänd. 29./11. 1899, 3./10. 1903 u. 28./12. 1904. Betriebseröffnung bis Harzgerode 1./6. 1888; bis Hasselfelde 1./5. 1892. — Herzogl.-Anhaltische Konc. 14./10. 1886, 21./9. 1888, 24./7. 1891, Braunschweig. Konc. für Güntersberge-Hasselfelde v. 10./8. 1891. Preuss. Konc. für Stiege-Eisfelder Thalmühle v. 21./11. 1904. Zeitdauer nicht bestimmt.

Zweck: Bau und Betrieb einer Nebenbahn von Gernrode nach Harzgerode nebst einer Zweigbahn von Alexisbad über Güntersberge nach Hasselfelde; Bahnlänge 43,5 km, Spurweite 1 m. Den Betrieb führte die Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Ges. A.-G. in Berlin bis 1./4. 1905 gegen 65 % der Brutto-Einnahme jährl. Am 1./4. 1905 wurde der Betrieb in eigene Verwaltung genommen. Gebaut ist 1904/1905 eine Verbindungsbahn (Länge 8.6 km) von Stiege nach Eisfelder Thalmühle (Station der Nordhausen-Wernigeroder Bahn); Eröffn. 15./7. 1905. Kosten des Baues ca. M. 700 000, zu welchem Zwecke die Erhöhung des A.-K. und die Aufnahme einer Anleihe erfolgte (s. unten). Seitens des braunschw. Staates und der interessierten Städte und Gemeinden wurden Aktien übernommen.